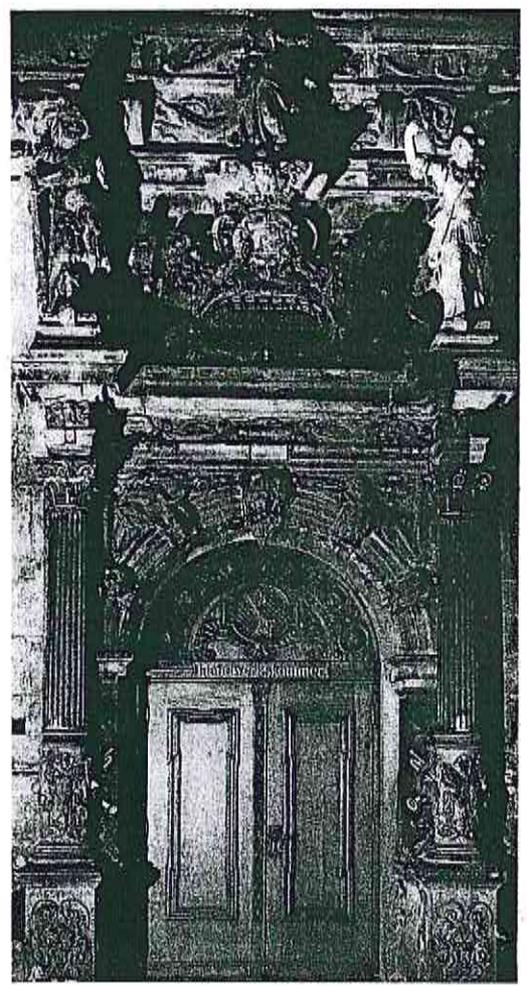


**W. SAHLENBECK**  
Qualitätslacke

DR. KURT HERBERTS-Fabrikate von Welfruf  
Bismarckstr. 157/159, Ruf 4 27 97, ab 20. Sept. voraussichtlich 49 20 61/62





Ehrenmitglied Professor Adolf Scharfschwerdt der allseitig hochverehrte Förderer und Erzieher des Malerhandwerks

### Lebenslauf von Prof. Adolf Scharfschwerdt

In der Gertrudenstraße zu Bremen wurde Prof. Adolf Scharfschwerdt am 29. Oktober 1874 geboren. Bei seinem fröhlichen Temperament, welches er sich bis heute erhalten hat, kann er als rühmlicher „Bremer Jung“ dort nur eine glückliche Kindheit verbracht haben. Die Farbtopfe, zwischen denen er aufwuchs, hatten es ihm angetan, so daß er sich nach seiner Schulzeit entschloß, das ehrbare Malerhandwerk bei seinem Vater zu erlernen.

Das Leben wurde enger, abends und Sonntagmorgens wurde in der Großenstraße die „Schule für angehende Künstler und Handwerker“ besucht, später das Gewerbemuseum. Wenn wir den alten Meistern glauben dürfen, ist dort bei den Herren Leonhard, Everding u. Prof. Töppren

er nicht nur ernt gearbeitet worden. Nach Beendigung seiner Lehrzeit trieb ihn die Wanderlust in die Ferne, er besuchte in München die Kunstgewerbeschule und reiste anschließend durch Italien. In seiner Heimatstadt eröffnete er nach seiner Rückkehr ein Malergeschäft, da er im väterlichen Geschäft, in welchem auch seine zwei Brüder tätig waren, zu wenig Ausdehnungsmöglichkeiten hatte. Dieses Geschäft ernährte nicht nur seinen Mann, sondern erlaubte ihm auch die Gründung eines eigenen Hausstandes. Die Verbindung mit der Jugend war ihm im Betrieb aber zu wenig. Er ging wieder zur Schule, abends und Sonntagmorgens, diesmal als Lehrer. Sonntagmorgens begleitete ihn seine liebe Frau bis er das richtige Motiv zum Malen gefunden hatte, mit Kaffeekochen war nix, es wurde gepinselt.

Auf die Dauer waren diese Anforderungen, hier Geschäft, hier Schule, zu groß. Er kaufte sich einen Zylinder, sagte dem einträglichen Geschäft ade und widmete sich ganz seinen Lehrlings. Unter der Leitung von Direktor Koop, von dem er alles Wünschenswerte haben konnte, baute er die Berufsschule der Maler in so musterbildiger Weise auf, wie dies fast alle älteren Kollegen miterlebt haben. 1935 erging an ihn der Ruf, als Professor an die Nordische Kunsthochschule zu kommen, aber nur nach langem Sträuben folgte er diesem unter der Bedingung, daß die Lehrlinge im letzten Lehrjahre mitkommen dürfen. Bei seinem, durch das Alter bedingtem Ausscheiden aus dem Lehrkörper, wurde er zum Ehrenmitglied der Nordischen Kunsthochschule ernannt.

Nachdem er während des Krieges sein Bremer Heim verloren hatte, schuf er sich in rastloser Tätigkeit in Wechold ein neues und verlebte dort mit seiner lieben Frau, seinen Kindern und Enkelkindern seinen zufriedenen Lebensabend, erfreut sich an seiner Musik und dem Gartenbau.

2

Unsere neue Fabne soll uns an die Tradition und die Leistungen unseres Malerhandwerks ermahnen. Uns verpflichten, Standesehre zu pflegen, meisterliches Verhalten und kollegiales Empfinden wieder zu einer Selbstverständlichkeit werden zu lassen.

Dem Nachwuchs soll sie Symbol sein. Erinnern an alles Können, liebevolles Wollen, alle Mühe und Sorge unseres Malerhandwerks. Bei ersten und fröhlichen Anlässen werden wir sie vorantragen und möge uns unsere Fabne begleiten in eine Zeit lebenswerten Handwerks und eines wiedererstandenen Vaterlandes.

OTTO PÖPPER  
Obermeister

Handwerk und Handel sind unlöslich miteinander verbunden. Verständnisvolles Zusammenarbeiten ermöglichte die Überwindung schwerster Zeitnöte. Auch in der Zukunft möge die Erkenntnis wirtschaftlicher Verbundenheit und der Wille gegenseitigen Verstehens unser erstrebenswertes Ziel sein. Der Segen unserer Zusammenarbeit wird uns helfen bei der Arbeit des Wiederaufbaues unseres Vaterlandes.

MALER-INNUNG BREMEN  
Otto Pöpper

### Im Jahre der Fabnenweibe 1952 gehörten dem Vorstand der Maler-Innung in Bremen an:

Pöpper Otto, Obermeister - Landwehr Wilh., 1. Beisitzer - Grube Willy, 1. Beisitzer Schmidt Helnr., Schriftführer - Lehnert Helnr., stell. Schriftführer - Röbbelen Helnr., Kassendirektor - Brünjes Wilh., stell. Kassendirektor - Schlichtmann Adolf, Lehrlingswart Landwehr Wilh., stell. Lehrlingswart - Amman Helnr., 2. Beisitzer - Meyer Robert, 2. Beisitzer - Hüneke Rud., stell. Beisitzer - Obendiek Helmut, stell. Beisitzer Finke Gustav, Innungsbeirat - Schnell Reich, Fachberater - Hachenburg Walter, Obermeister der Schildermaler.

### Einen Gruß an unsere Lieferanten und Lieferfirmen

Gute handwerkliche Arbeit braucht gute Materialien. Hier sind es unsere Lieferanten und Lieferfirmen, die uns mit ihren Fabrikaten, ihren Ratschlägen, Erfahrungen und Kenntnissen häufig genug zur Seite stehen.

Durch den doch meist persönlichen Kontakt, den der Handwerksmeister mit seinem Auftraggeber hat, trägt er für seine Arbeit auch stets eine persönliche Verantwortung. Diese zwingt ihn, bei der Auswahl seiner Materialien und Werkzeuge sehr bedacht und überlegt zu handeln.

Die dem Handwerk verbundenen Lieferfirmen und Lieferanten von Rang und Ansehen helfen dem Malermeister häufig, diese schwere Bürde der Verantwortung zu tragen.

Die deutsche Lack- und Farbenindustrie hat Weltruf. Deutsche Werkzeug- und Maschinenzubehörfabriken bürgen für Qualität. Auf solche Erzeugnisse kann sich der Malermeister verlassen. Kommt zu solchen Materialien für ihre Verwendung Erfahrung und Können in der Verarbeitung hinzu, dann wird immer ein gutes Werk entstehen.

Auch weiß der Lieferant häufig Rat und Hilfe anzubieten, wenn es heißt, Schwierigkeiten in der Handwerkskunst, in der Lieferzeit oder auch sogar in der Finanzierung zu überwinden.

Dafür sei an dieser Stelle Lieferanten und Lieferfirmen der Dank des gesamten Malerhandwerks im Lande Bremen ausgesprochen.

Handwerkbrauch und -art ist es nicht, einfach als nüchternen Kaufleute Bestellungen aufzugeben und Rechnungen selbstverständlich zu begleichen; sondern fühlt sich der Handwerksmeister durchweg mit seinen Lieferanten und Lieferfirmen freundschaftlich verbunden. Sie sind ihm Mithelfer an seinem Werk. Das lohnt er mit der Geschäftstreue und mit seiner guten Handwerksarbeit, die so erst das gute Material der nützlichen Verwendung zuführt.

Ebenso wichtig wie das Material sind dem Handwerksmeister aber sein Werkzeug, Arbeitsgerät, die technischen Hilfsmittel, die für sein Handwerk geschaffen werden.

Neue Arbeitsmethoden, neue Werkzeuge, neue Werkstoffe — jede Erfindung oder Entdeckung geschieht häufig weitab der Werkstätten des Malermeisters. Dank also auch den Erfindern, den Technikern und den Wissenschaftlern, die so auch für unser Handwerk neue Wege aufzeigen. Hier gilt auch die wechselseitige Unterstützung zwischen dem Handwerk und den Zubehörfirmen. Wie oft haben die Erfahrungen und Überlegungen meisterlichen Könnens und in meisterlichen Werkstätten Anregung für die Produktion gegeben.

In alledem möge es auch in der Zukunft so bleiben: Eine verlässliche und vertrauensvolle Verbundenheit zwischen dem Handwerk und seinen Lieferanten und Lieferfirmen.

Bremen, im September 1952

Im Namen des gesamten Malerhandwerks  
im Lande Bremen

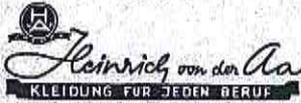
4

### NACHSCHLAGVERZEICHNIS DER INSERENTEN DIESER FESTSCHRIFT

Heinrich von der Aa, Berufskleidung	Seite 6
Wilh. G. Bädcker, Gerüstbau	25
Bergolin, Lack- und Farbenfabrik Aktiengesellschaft	36
Joh. H. Bley, Lack- und Farbengroßhandel	14
Paul Bokhold, Gerüstbau	35
Borgfelder Lindhaus	21
Heinrich Bredull, Farben- und Lacke-Großhandel	37
Heinr. Bremer, Raum-Ausstattung	12
Bremische Volksbank	Umschlag 4
Nic. Brüggemann & Co., Lacke und Farben	29
Deutsche Amphibolin-Werke	31
Deutsche Shell Aktiengesellschaft	40
Teppich-Diersch	31
Gebr. Dollé, Holz- und Lettern-Handlung	13
Ewald Dörken Akt. Ges.	23
Hermann E. Duden, Lack- und Farbengroßhandel	21
J. D. Flügger, Farbengroßhandel	32
Gollath-Werk G.m.b.H.	35
Grau-Reilus	26
Tapeten-Grötsch	18
Harburger Ölwerke Brinkman & Mergell	11
Georg Haste, Bremer Teppichhaus	17
Dr. Kurt Heberich & Co.	33
Herbig-Haarhaus A-G, Lackfabrik, Köln-Bickendorf	Umschlag 3
C. Holzgrebe, Tapeten-Spezialhaus	10
Heinr. und Wilh. Hüneke, Gerüstbau	35
Richard Jöhnsen, Tapeten, Teppiche	8
Fritz L. Kämpf, Gerüstbau	35
Stephan-Ketels AG, Lacke, Farben und Anstrichstoffe	9
A. Klingenberg, Teppiche	37
Fr. und H. Koch, Gerüstbau	35
Robert Kraemer, Lack-Harzwerk	37
Rud. Lefebvre, Lack- und Farbenfabrik	11
G. W. Lüdchen Nachf., Gerüstbau	25
Maler-Einkauf G. m. b. H.	38
Alfred Mosdorf, Lacke	8
„Norlag“ Norddeutsche Fahrzeug-Gesellschaft m. b. H.	15
August Rahlf, Gerüstbau	10
Friedrich Reinhardt	22
Rodius-Lack	30
Walter Sählenbeck, Lacke	Umschlag 2
Gustav Schmidt & Co., Bautenschutzstoffe	11
Schröder & Stadelmann Akt. Ges., Farbwerke	20
Friedrich Sasmann, Lacke und Farben	27
Sichel-Werke Akt. Ges., Hannover	15
Silberwerk van Buerle & Co., G. m. b. H.	25
Spangenberg-Werke G. m. b. H.	39
Heinr. Speich, Farben, Lacke	20
Speier, Hecker & Co., Köln-Raderthal	27
Suding & Soeken, Farben, Lacke	9
Thien & Fretz G. m. b. H., Oldenburg, Lacke, Farben, Glas	25
Gebr. Thywissen, Neuss am Rhein	26
Paul Timpe	Umschlag 4
Harm Verwer, Farbengroßhandlung	29
Rudolf Viebach, Lacke und Farben	18
Hermann Wedermann jr., Lacke und Farben	6
Wistoba-Pinselabrik	38

Eins ist klar

Brauchst Du einen Maler-Anzug  
geh zu



Osterlorsteinweg 40 | Ruf: 2 45 11 und 2 60 11  
Fil.: Buntentorsteinweg 594 | Hemmstraße 192

Auch Wäsche für den Herrn, kauft man dort stets gern

**Hermann Wedermann jr.**

Bremen

**Farben - Lacke - Kittfabrik**

Seit 1908

Qualität - Vertrauen - Zusammenarbeit



**DIAMANT EMAILLE  
FUSSBODENLACK GRANIT**

die zuverlässigen Helfer des Malermeisters

**Alfred Mopsdorf**  
Langemarckstraße 42 / Ruf 5 04 47

6

## Programm

UNSERER FSBTVERANSTALTUNG ANLÄSSLICH DER  
FAHNENWEIHE  
UNSERER NEUEN FAHNE, DER MALER-INNUNG  
AM 13. SEPTEMBER 1952 IM BORGFELDER LANDHAUS

\*

Begrüßung der Gäste durch Kollegen Gustav Finke

Gesangseinlage

Silber-Bund, Verein Vorwärts, unter Leitung von Herrn Eduard Voller

Festansprache durch den Obermeister Kollegen Otto Pöpper

Prolog, gesprochen von Fräulein Marie-Luise Finke

Fahnenweihe durch den Präses der Handwerkskammer  
im Lande Bremen, Herrn Obermeister Hermann Schlüter

Ehrung der Altmeister

Gesangseinlage

Silber-Bund, Verein Vorwärts, unter Leitung von Herrn Eduard Voller

Anschließend Festball

7

## Prolog

FÜR UNSERE NEUE FAHNE DER MALER-INNUNG IN BREMEN

Gesprochen von Fräulein Marie-Luise Finke am Festabend, dem 13. September 1952

Der Fahne, die wir heute weihen,  
Geziemt sich wohl ein ehrend Wort.  
Sie soll uns Mut und Frohsinn leihen,  
Sie gibt uns Kraft und bleibt uns Hort.  
Ihr gilt, in Versen heut' gedichtet,  
Der Vorsepruch, der uns Freude macht.  
Da jene and're, ward vernichtet  
Durch Feuer einer Bombennacht.  
Sie aber, die als Junge Schwester  
In unsere Innung nun kehrt ein,  
Soll allezeit auch unser bester  
Gefährte der Gemeindschaft sein.

Ist sie nicht schön, wenn sie entfaltet  
Im Seidenglanz uns Ihre Pracht?  
Von Meisterhand ward sie gestaltet,  
Der Hände Werk hat sie gemacht.  
So kündigt wie in alten Zeiten  
Sie rechten Geist der Malerzunft,  
Und wird die Innung oft begleiten,  
Wenn würdig die Zusammenkunft.  
Sie ehrt die Meister und Gesellen,  
Ehrt Mann und Werk im Handwerksbraud,  
Wenn wir uns diesem Banner stellen,  
Berührt uns seiner Weihe Hauch.

WALTER HACHENBURG

Auch daß sie bösen Einfluß wehre  
Und Schlimmes sich in Gutes kehrt,  
Ist sie so als Kleid der Ehre  
Des Malerhandwerks' höchster Wert.  
Und wie ein Speer mit goldner Krone  
Der Fahnenstaffel hier vor uns blinkt,  
Sei Schirm und Schutz er uns zum Lohne,  
Der Einkickel, die uns umschlingt,  
An frohen und auch ernsten Tagen,  
Bei hartem Werk in stiller Kraft,  
Woll'n wir die Fahne mit uns tragen  
Als Zeichen unsrer Bruderschaft.

Und wenn einmal aus unsrer Reihe  
Der Sensenmann den Bruder ruft,  
Dann senkt die Fahne sich zur Weihe,  
Des Freundes über seiner Gruft.  
Heut' aber ist sie uns geboren,  
Drum ist ein Tag der Festlichkeit,  
Heut' haben wir sie uns erkoren  
Als Banner unsrer Fröhlichkeit.  
Musik heb' an, jaßt die Fanfaren  
Erönen weithin übers Land,  
Wir bleiben wie die Väter waren  
Getreu dem Werk von Geist und Hand.

**REESA-LACKE**

ein

**Qualitäts-Begriff**

für das

**Maler-Handwerk**

**SUDING & SOEKEN**

seit 1888



KONTOR UND LAGER LANGENSTR. 112

**TAPETEN**

*Für jeden Raum  
in jeder Preislage*

**TEPPICH-  
Klingeberg**

Bremen - Hufliensstraße 2/3 - Ruf 2344/43 und 20640  
Bremen-Vegesack - Gerhard-Kohlfs-Str. 71 - Ruf 62052

8

**Tapeten / Läufer / Teppiche  
Rollo / Gardinen**

Telefon 51615

**Richard  
Johnssen**

große Auswahl, niedrige Preise im alten Fachgeschäft  
der Neustadt

Osterstr. 34 (beim neuen Markt)

9

## Etwas Chronologisches zum heutigen Tage

Der erste Zusammenschluß von Meistern des ehrbaren Malerhandwerks war im Jahre . . . ja, wann denn nun? Mühsen wir es so genau wissen? Nein, da selbst die namhaftesten Historiker trotz eifriger Wälzens alter Urkunden nicht zu einer Meinung kommen können. Jedenfalls ist es vor urdenklichen Zeiten gewesen.

Wenn wir nun so an die alten Malermeister, oder vielmehr an die alten Meister der Maler denken, so sind es größtenteils diejenigen, die wir heute als Künstler bezeichnen. Zu ihrer Zeit waren es dagegen durchweg brave Handwerkermeister, welche Aufträge suchten und auch bekamen, Bilder von der und der Größe mit ganz bestimmten Motiven anzufertigen. Aber auch tagelange Handwerker in unserem Sinne gab es in alter Zeit, wie die auf einer der folgenden Seiten aufgeführte Malerrechnung, welche einer alten Chronik entnommen ist, bezeugen kann.

Das war nun schon die Zeit der Zünfte, von der wir aus alten Chroniken manches wissen, so auch, daß sie als Symbol ihre Fahne hatten. Von Zeit zu Zeit mußte diese Fahne erneuert werden, sie war alt, zerschlissen und brüchig geworden, konnte demzufolge für festliche Anlässe nicht mehr genügen.

Die Zunftmeister setzten sich zusammen, suchten die Ehrenjungfern, fertigten Entwürfe an, bestimmten die Suckerinnen, vielfach die Töchter der Meister, und nach etlicher Zeit konnte die Fahnenweihe als großes Zunftfest stattfinden; vorausgesetzt, daß sich nicht inzwischen die eine oder andere Ehrenjungfrau verheiratet hatte, dann mußte die schon damals schwierige Suche nach Ersatz stattfinden.

Hamnstraße 209  
Fernruf 62538

# RAHLF

Zur Zeit 15 000 qm  
Leistungsleistung

MALER, STAND: U. ROLLGERÖSTE

ZIMMEREI GERÖSTBAU

HOLZHANDLUNG AUGUST RAHLF TRIBUNENBAU

GEGRÜNDET 1910  
Inh. August und Alfrad Rahlf

# C. HOLZGREFE

Bremen, Falkenstr. 60/62

Tel. 28437

## Tapeten

CEHA SPRINGROLLO - DIE QUALITÄTSMARKE  
LEITERN ALLER ART

10

Also Fahnenweihen der Maler gab es in der Zeit der Zünfte im Laufe der Jahrzehnte oder Jahrhunderte häufiger, bis im vorigen Jahrhundert die Zünfte aufgelöst wurden, da war erstmalig Schluss damit.

Diese zunftlose oder innungslose Zeit war den Meistern aber auch nicht recht, hier bildete sich zum Fächelpeln ein Stammtisch, dort bildete sich einer, mehrere kamen zusammen und bald war eine Innung gegründet zur Wahrnehmung aller beruflichen Belange, wozu dann und wann auch der fröhliche Becherklang gehörte.

Nun kommen wir zu der Zeit, die wir fast alle miterlebt haben. Unsere Fahne war museumsreif geworden, allerdings nur für den Gebrauch, nicht für das Museum museumsreif. Unser hochverehrter Professor Adolf Scharfshardt verschloß sich nicht unserer Bitte, den Entwurf für die neue Fahne anzufertigen. Dieser Entwurf fand allgemeine Zustimmung, die Fahne wurde fertig und dem Fähnenträger in würdiger Weise übergeben, aber ohne festliches Gepräge. Die Ehrenjungfrauen und das fröhliche Beisammensein fehlten. Dies hat sie wahrscheinlich übel genommen; nach nur wenigen Auftritten zog sie sich zurück in den Fahnenschrank und ging einige Jahre später in Rauch und Flamme auf.

Nach dem Vorbild dieser Fahne ist nun die neue von unserem Meister Pöpper gezeichnet worden, und damit sie uns für recht lange Zeit als Symbol für unsere Gemeinschaft dienen möge, wollen wir ihre Enthüllung nicht wieder stiefmütterlich behandeln, sondern sie nach altem Handwerksbrauch mit ernstem und fröhlichem Tun ihrer Bestimmung übergeben.

WILHELM RODE

# HEINR. BREMER

*Die Lieferant für*

TAPETEN  
STRAGULA  
LINOLEUM  
PATENTROLLOS

*Fordern Sie bitte meine Musterbücher an*

Buchtstraße 26/28

Ruf 26444/23585

12

# RUD. LEFEBER

LACK- UND FARBENFABRIK - OLDENBURG I. O., STAU 21

1848

liefert

SEIT 100 JAHREN LACKE

1949

für Industrie und Handwerk

Drei Spitzenfabrikate

zum Isolieren und Neutralisieren

Clafin

Mehrfachnut in hochkonzentrierter Lösung

Isofin

Kombiniertes Fluorätzmittel

Gescofin

Fluorfreies Isoliertpulver Spezial für Glasputz

GUSTAV SCHMIDT & CO.  
HAMBURG 13, OBERSTRASSE 127

# HARBURGER OELWERKE

Brinckman & Mergoll

Lieferant für

Leinöl - la Lackleinöl HOBUM  
Olweißleinöl - Leinölfirnis

**in bester Qualität**

Hamburg-Harburg

11

# TAPETEN

in reichhaltiger Auswahl

STOFFE · GARDINEN · LÄUFER  
TEPPICHE · STRAGULA  
BALATUM · LINOLEUM · ROLLOS

*Das Haus für Innendekoration*  
seit 30 Jahren

TEPPICH

## Diensch

Vor dem Steintor 114/116 } Fernsprecher 49 11 11  
Vegeacker Straße 10/12 }  
Friesenstraße 28/30 (Lino) } Fernsprecher 49 09 29

13

# Joh. H. Bley

SEIT 1884



- „UNION“-Lacke - stets bewährt
- „RIPOLIN“ BLT und Expreß
- „LAWINOL“ Kunstharzemielle, stoß- und schlagfest
- „LAWIDUR“ Der Lack für Steinemielle, Kachel- und Fliesenanstrich
- „ZINKOFAN“ Der silberhaltige Bindenanstrich
- „KORRAL“-Rostschutzanstrich

14



## „NORFAG“

TEMPO - GENERALVERTRETUNG  
KIRCHBACHSTRASSE 8 TELEFON 448 86

Über 100 000 wählen Tempo

15

### Ein Bremer Malermeister plaudert aus der Praxis

Eines Tages fragte mich einer meiner langjährigen und treuen Kunden, wobei er meine körperliche Leistungsfähigkeit und geistige Regsamkeit sehr freundlich anerkannte, wie es denn möglich sei, daß ich mein Handwerk immer noch so mit Fleiß und besonderer Hingabe ausübe.

Lächelnd antwortete ich: „Es ist eine so schöne Aufgabe in unserem Handwerk und mit unserer Arbeit in die Häuser und Wohnungen der Menschen hauptsächlich mit der Farbe und meisterlichem Können Freude, Sauberkeit und Wohnlichkeit zu bringen. Und dies nicht nur bei neuen Bauten — nein — gerade unserem Handwerk ist es gegeben, so vieles Alte wieder neu erstehen zu lassen. Das gilt für die Häuser innen und außen, wie auch für Möbel, Truhen und was es an solchen Möglichkeiten mehr gibt. Auch Altertümer als historische Bausitz oder jahrhundertalte Gebäude in ihrer Sachwerterhaltung und Schönheit wieder lebendig werden zu lassen, ist häufig genug unserer Hände Werk.“ Und mit aus der Erkenntnis meiner Erfahrungen fügte ich hinzu: „Das Wissen um die Aufgaben und Verpflichtungen unseres Berufes und der Wille, nicht der Geringste unter den Mitarbeitern zu sein, spornt mich als Meister in meinem eigenen Betrieb immer neu an. Dies ist mir Anlaß genug, voller Hingabe und als dienendes Glied im großen und ganzen solange mein Handwerk auszuführen, wie ich es nur vermag.“

Als kürzlich ein Malermeister in Erfüllung einer Verabredung, die ihn auf der Straße vor einem neu, hübsch und sauber gestrichenen Hause warten ließ, wurde er in der kleinen geruhigen Viertelstunde, die ihm so unverhofft im Hasten- und Jagen der heutigen Zeit geschenkt war, Ohrenzeuge eines beachtenswerten Gespräches.

Unmittelbar neben ihm stand nämlich am Rande der Fahrbahn ein ehrenwerter Mann mit einem kleinen Handkastenwagen. Er hatte sich auf einen in seiner Hand beifälligen Besen gestützt, und die Ladung seines Fahrzeuges bewies zweifelsfrei, daß er auf der Ernte nach jenen freundlichen Früchten und Abfällen war, die dort am Wege liegen, wo Pferde dabergetrabt kommen.

Es war Mittagszeit und hübsch warm. Die Sonne schien, als ein anderer Arbeitsmann, anscheinend ein Maurer, des Wegs kam und dem dort an seinem Besen gelehnten wahrscheinlichen Bekannten kräftig auf die Schulter klopfte.

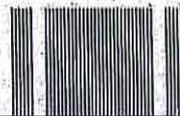
Unser Malermeister wurde nun Ohrenzeuge eines auf gut bremisch Platt geführten Gespräches: „Jan, du deist ok nur wat no Fierobend. Hier steilste rüm un kiekst Löckers inne Luft.“

„Nü, Kuddel“, erwiderte der andere, „Ick kiek mi jümmer wedder dat Hus an, wenn ik hier vorbeikomen do, dat hüt de Moler so schön streken mit de abgesetten Gesime un so fudder, dat ik mien Hus ok so stricken will, wenn ik dat Geld för de Farv ozt hev.“

Der andere betrachtete nun sehr kritisch und wie es schien auch fachmännlich den Anstrich dieses Hauses, nickte heftig, so daß daraus entnommen werden konnte, daß er die Freude über den schönen Anstrich dieses Hauses mit seinem Bekannten teilte.

In diese Betrachtungen des einen hinein knallte nun wieder ein kräftiger Schulterschlag, aber auf die andere Schulter, und der Besenmann erklärte voller Lebhaftigkeit: „Du Jan, weißt du, den Nomen von den Moler, der dit Hus sträken hüt, den will ik ok hebben, un wenn he ok 100 Mark mehr hebben will as de annern, he hild son goden Farvinn.“

16



# Flatke

TEPPICHE  
GARDINEN  
TAPETEN

Mein Prinzip:  
Nur Qualität und preiswert

Sägestraße, Ecke Wall, Ruf 2 57 41



17

In aller Verbundenheit mit den bremischen Malermeistern  
herzliche Glückwünsche zur Fahnenweihe

**Tapeten-Gröttsch**  
INH. WILH. GERSTENKORN

Wachmannstraße 73 - Buntentorsteinweg 39/41  
Fernsprecher 43689

Seit 1910 das große Tapeten-Fachgeschäft für den Malermeister

Die herzlichsten Glückwünsche zur Fahnenweihe

**RUDOLF VIEBACH**

Lack- und Farbengroßhandlung

BREMEN

NEUENLANDER STRASSE 110 - RUF 53083

In diesem Augenblick war der dritte Schulterschlag fällig. Allerdings nicht so stark wie die beiden heftigeren jener Kumpanen, sondern tippte dem Zuhörer jemand leicht und freundlich auf die Schulter, und als er sich umwandte, stand der mit ihm verabredete Bekannte vor ihm. Dadurch verlor ich leider die letzte Weisheit des Gesprächs dieser Weihe.

Sicherlich hat aber der begeisterte „Roßpfel-Sammler“ den Namen des Malermeisters mitgeteilt erhalten und ist heute vielleicht schon in gleicher Weise begeistert, daß jener Malermeister, der so gute Arbeit machte, ihm auch schon sein Häuschen gestrichen hat. Die Quintessenz dieser kleinen Begebenheit: Jede gute Arbeit wirkt für sich selbst. Auch jene Kunden, die mit dem Gelde wahrlich zu rechnen haben und denen eine Mehrausgabe sicherlich ein Opfer bedeutet, sind oft genug bereit, dem guten Handwerkermeister für eine gute Arbeit etwas mehr zu bezahlen, als daß es nach dem häufigen Leitzats ginge: Das Billigste sei auch noch gut genug!

Solche Beispiele guter Arbeiten finden wir daher erfreulicherweise in der ganzen Stadt Bremen. Bei Schornsteinen, Dampf- oder Kränen im Hafen, bei Brückenkonstruktionen oder anderen sachlich festliegenden Aufträgen können wir Maler ja nur mit gutem Material sorgfältig anstreichen. Aber schon bei den Stadtrand-Siedlungen und besonders aber im Stadttinnen können wir mit unserer Arbeit bei rechtem Einfühlungsvermögen viel Erzeuliches schaffen. Und wenn wir dann auch noch einmal 100 Mark mehr kriegen „as de annern“, dann war es eben der Arbeit und Mühe auch wert, und wie sagt man in Bremen dann: „Das freut einen denn ja auch!“



**Das Beste ...**

Kennt ihr das Handwerk, das tagtäglich  
In bunten Farben Schönheit bringt?  
Und was in „Grau“ heute  
unerträglich,  
Schon morgen „schmuck und  
sauber“ blinkt?

Kennt ihr das Handwerk, das  
den Wänden  
Sowie den Dingen aller Art  
Durch Feingefühl in Kopf und  
Händen  
Erst volle Wirkung offenbart? -

Der Maler ist's der mit der Farbe  
Erst schafft den vollen Schlußeffekt,  
Und jeden Fehler, jede Narbe  
Durch „Spachteln, Schleifen“  
überdeckt, -

Der erst, in bunten Tönen malend,  
Zum Leben bringt, gleich was  
es sei,  
Stets fachgemäß, nicht schreiend,  
prahlend,  
Das ist der Mann der Malerei.

Senior Otto Pöpper

**Trockenfarben**

der Farbwerke  
**Schroeder & Stadelmann**  
Aktiengesellschaft  
Oberlahnstein am Rhein



Seit 1862 ein Qualitätsbegriff  
Lieferung nur durch den Fachhandel

Chrom- und Zinkfarben, Universal-,  
Kalk- und Dekorationsfarben, Erd- und  
Eisenoxyd Farben, Waldensteiner Eisenglimmer

**Heinr. Speich**

vorm. H. H. Benecke

Farben  
Lacke  
Malerbedarf

Fleetsstraße 62 / Ruf 84871

**Hermann E. Duden**

BREMEN · BIRKENSTR. 38 · RUF 235 10

FARBEN  
LACKE

SPEZIALIST FÜR MALERWERKZEUGE  
JEDLICHER ART

Spritzanlagen · Fahrbare Deckengerüste  
PP.

**Borgfelder  
Landhaus**

DAS HAUS DER  
GUTEN KÜCHE

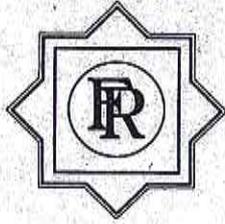
JEDEN SONNTAG  
GESSELLSCHAFTS-  
TANZ

FERNSPRECHER 37246

**... Der Billigste**

Kannst du gut die Preise drücken,  
Stehst du überall in Gunst.  
Staat und Bürger voll Entzücken  
Rühmen deine große Kunst.  
Gute Arbeit lass' beiseite,  
Qual' dich nicht mit  
Handwerksbrauch!  
Niedrige Preise nur bereite.  
Dann hast du den Zuschlag auch.  
Baukunst ist nur öde Lehre,  
Kalkulieren, das ist Blech,  
Daß der Auftrag dich beehre,  
Unterbieste immer frech,  
Denn von unten bis nach oben,  
Gutes Werk man nicht mehr kennt,  
Überall hört man nur Loben,  
Stets den billigsten Submittent!  
Brauchst auch keine Warenkunde,  
Mensch, laß das Studieren sein!  
Mit dem allergrößten Schunde  
Sei' den Auftraggeber ein!  
Denn die Menschen hier auf Erden,  
Die verzeih'n dir jede List,  
Sie woll'n gern betrogen werden,  
Wenn du nur recht billig bist!

# Kennen Sie dieses Firmenzeichen?



Sie finden dasselbe auf den bekannten und beliebten

**EFF - ER - TAPETENKOLLEKTIONEN**

*Facilliche Beratung  
Erstklassige Zusammenstellung  
Sorgfältige Bestellung  
Alloyschnelle Lieferung*

## FRIEDRICH REINHARDT

Gr. Hundestr. 18 / Lloydgebäude

verbesserte Anfahrt für Kraftfahrzeuge durch den Ausbau der Gr. Hundestr.  
Bequeme Parkplätze: Kl. Hundestr. (100 m), Papestr. (150 m), Karl-Rönning-Str. (150 m)

Seit 5 Jahrzehnten erprobt

Einzelheiten in den Prospekten  
Bezug durch den Großhandel

**EWALD DÖRKEN AKT.-GES.**  
LACK-UND FARBEN-FABRIK  
HERDECKE-RUHR

23

## Die zehn Regeln für Angebote im Malerhandwerk

Zusammengestellt von einem erfahrenen Werbefachmann.

1. Sende dem anfragenden Kunden zuerst eine Dankadresse, daß er Deiner überhaupt gedachte.
2. Vorab schätze, was bei normaler Berechnung der Arbeit die Steuern ausmachen würden. Diesen Betrag nimm dann und setze ihn als Offertenpreis ein. Er wird immer ein Vielfaches größer sein als Dein mutmaßlicher Gewinn.
3. Erkläre dem Kunden, daß Deine Garantie für die Arbeit auf jeden Fall noch ein Jahr länger laufe, als die Restzahlung des Kunden eingeht. So kann der Auftraggeber stets selbst bestimmen, wie lange die Garantie dauern soll.
4. Sei bei später noch auftauchenden Wünschen des Kunden nicht kleinlich. Bedenke, er will doch für sich und seine Sache das Beste und es kann nur Deinem Benommen dienen, wenn Du auf Nachforderungen bei Mehrarbeit verzichtest.
5. Behandle das Thema der Zahlungsweise in Deiner Offerte grundsätzlich nicht. Zahlungsbedingungen werden leicht als Taktlosigkeit empfunden und haben schon manche Geschäftsfreundschaft erst gar nicht anfangen lassen.
6. Jeder Berufs-Erfolg braucht auch einen Berufs-Idealismus. Für Geld kann man nämlich überall arbeiten lassen. Warum also bei Dir? Die ideale Offerte ist also diejenige, bei welcher der Offerierende nicht etwa Geld verlangt, sondern der noch etwas mitbringt. Nur wieviel dieses ist, darauf kommt es an.
7. Solltest Du bei einer Offertenabgabe die Vermutung haben, als einziger aufgefördert zu sein, liche den Auftraggeber ja an, daß er möglichst noch 6 Konkurrenten mit hinzusehe. Vielleicht könntenst Du Dich sonst allein irren und so fällt hoffentlich ein anderer für Dich herein.
8. Durch die verlangte Lieferzeit laß Dich ja nicht bange machen. Denke an die Blöcker, die hacken über Nacht kroasse Brötchen und sind auch nur Handwerker. Solche Backofen-Offerten aber imponieren der Kundschaft außerordentlich und werden vom Malerhandwerk durchwegs gefordert.
9. Wenn Du schon rechnest, rechne die billigste Ausführung mit dem billigsten Material. Beschreibe jedoch die teuerste Ausführung mit dem besten Material. So unterscheidest Du Dich keineswegs von irgendeiner anderen gleichen oder billigeren Offerte. Und außerdem hast Du die Aussicht, in der Ausschreibungs-Lotterie ein Los abzubekommen. Wenn Du dann hältst, was Du zu versprechen vorgahst, bist Du ein Wohltäter der Menschheit.
10. Sollte entsprechend Deiner Erwartung und trotz Deiner Billigkeit der Auftrag an einen anderen gegangen sein, schreibe wieder eine Danksagung an den Kunden. Vielleicht hat Dich gerade dieser Auftrag vor der Pleite gerettet.

Nachtrag: Diese goldenen 10 Regeln sind in das Konkursbuch der Kleisterrolle eingetragten und stehen unter dem Schutz des Pleitegeiers.

24

Wir liefern aus eigener Produktion:

Alle Lacke, Lackfarben, Rostschutzfarben  
chem. Bunfarben, Erdfarben, Leinöllicht  
Flachglas-Großhandel

**Thien & Frichs GmbH**  
gegründet 1885

Oldenburg/Oldbg. - Fernsprecher 23 18  
Auslieferungslager Bremen, Yorkstraße 102, Fernsprecher 50603

*Leitern*

**G. W. Lüschen Nachf.**  
Inh. Walter Meyer

**Zimmerel und Gerüstbau**

Am schwarzen Meer 80 - Fernsprecher 49 01 95

**SILINWERK VAN BAERLE & CO. G.M.B.H.**  
GERNSHEIM (RHEIN)

SILIN schützt SILIN verschönt

Silinfarben, Mosillin-Kunsthartzbinder, Wakopra-Edelmattöl, Silin-Cellulose-Leim, Silin-Cellulose-Kleister, Plasto-Silin-Paste, Domsilin, Ctra-Silin, Trost-Silin-Feuerschutz

25



### LACKERZEUGNISSE

mit diesem Gütezeichen besitzen seit Jahrzehnten

### QUALITÄTSRUF

Hersteller:

## Gebr. Thywissen, Lackfabrik

Neuß/Rhein

Erhältlich beim Fachhandel

*Die guten  
Lacke für  
den Maler*

nach wie vor  
in vielfährig  
bewährter  
Qualität:

**JAPANOR-Universallack „Hell“**  
Einheitslack für Innen und außen mit vielfachen Verwendungs-  
möglichkeiten, auch als Bodenlack verwendbar

**GR-Fußboden- und Innen-Universallack**  
eine Spitzenleistung der Lacktechnik

**RELISOL-Glanzöl, hell**  
das Strapazier-Fußbodenlack, auch für Balatun, Stragula  
und Linoleum geeignet

**RELIT-Schnelltrockenöl**  
das unentbehrliche Hilfsmittel für jede Malerwerkstatt

**Transparent-Seidenglanzlack 5 99**

**RELIUS-Emallweißlack**  
der Lack für den veredelten Fachmann

**RELIUS-Vorlack, matt, (Schleifgrund)**  
der Vorlack mit der guten Füllkraft und dem guten Verlauf.

**ORGOL-Kunstharzlacke**  
für jeden Verwendungszweck

## GranRelius

LACK- UND FARBENFABRIK  
HAMBURG - WILHELMSBURG

26



*Schönheit und Schutz  
Durch*  
**SPIES-HECKER-LACKE**

## SPIES, HECKER & CO.

LACKFABRIK SEIT 1882 · KÖLN-RADERTHAL



*Farben  
Lacke  
Malerbedarf*

## FRIEDRICH SEEMANN

Möckernstraße 54

Fernsprecher 5 18 24

27

### *Nach dem Wort aber kommt die Schrift*

Wie es die Kulturgeschichte der Schriftkunde bestätigt, hatten die ersten Schriftzeichen aller Völker gemalte Schriftformen. Das ist bis in das Zeitalter der Erfindung der ersten Drucktypen so geblieben.

Aber auch eine Drucktype ist ja nichts anderes als ein nach einer gemalten Schriftvorlage gearbeitetes Werkzeug, um die im Ursprung gemalte Schriftform schnell, leicht und in unzähligen Wiederholungen wiedergeben zu können. Ganz gleich, mit welcher Vervielfältigungstechnik heute Schriften gestaltet werden, fußen sie alle auf der gemalten Vorlage. Ja, bis in die Gegenwart hinein und wohl auch in alle Zukunft voraus bleibt die Tatsache, daß jegliche Schrift ein Maler-Hand-Werk ist, fast schon durch die kleine nette Tatsache erhärtet, daß man der Mühseligkeit des Schreibenden ABC-Schützen zusehend, sehr häufig sagt: Schaut an, wie der kleine Knirps die Buchstaben hinstellt!

So ist also die Handschrift von jedermann im wahren Sinne des Wortes auch ein Mal-Werk, und wenn man eine besonders schöne Handschrift sieht, urteilt man unwillkürlich, sie sei wie gemalt.

Ganz gleich, wer die ersten Schriftkundigen waren, ist somit erwiesen, daß sie Maler gewesen sein müßten. Eben Schrift-Maler. Auch sie waren derzeit schon berufliche Hand-Werker. Und so ist es nur natürlich, daß sich dieses uralte Handwerk bis in die moderne Zeit erhalten hat.

Ja, so ist es. In der großen Gemeinschaft des Malerhandwerks gibt es die besondere Sparte des Schriften-Maler-Handwerks. Auch heute benutzt dieser Handwerker vornehmlich Pinsel oder Feder, sein kunstvolles Handwerk zu betreiben, und fühlt sich ein Schriften-Maler als echter Handwerker, eben als Maler.

Die Entwicklung der Mal- und Schreibtechnik für moderne Schriften brachte es mit sich, daß der Schriftenmaler über das handwerkliche Geschick hinaus sich zu einem speziellen Handwerks-Techniker der Schriftgestaltung entwickelte.

Gerade der Schrift, eben den Schriftzeichen, war es aufgegeben, in stummer Eindringlichkeit Nachrichten zu vermitteln und zu verbreiten. Vom handschriftlichen Dokument, das man versendete oder öffentlich anschlug, bis zur modernen Werbung durch Plakat, Firmenschild oder Lichtreklame als Schriftträger zur Nachrichtenübermittlung so alle ist sicherlich ein sehr weiter Weg. Und so betrachtet stehen wir schon inmitten der Gegenwart, die erklärt, daß ein Schriften-Maler als Firmenschilder- und Lichtreklame-Hersteller heute einer der modernsten Berufe des Handwerks ist. Er besitzt ein praktisches Fachwissen von einem halben Dutzend anderer Vollberufe wie Maler, Klempner, Schlosser, Elektriker und anderen.

Viele junge Menschen beiderlei Geschlechts fühlen sich heute besonders von diesem Beruf angezogen. Es sei aber auch hier verkündet, daß die Ansprüche, die diesem Werbe-Beruf abverlangt werden, hohe Anforderungen stellen. Intelligenz, künstlerische Empfindung, Farbsinn und Ideenkraft sind ebenso unerlässliche Vorbedingungen, wie eine gute Allgemeinbildung und eine nie erlahmende Bereitschaft, mit der modernen Zeit mitzugehen, zu lernen, sich zu vervollkommen, ja, Wegsucher zu sein! Handwerkliche Tradition mit dem modernen Zeitgeist zu erfüllen und Träger schöpferischer Leistung zu werden, das ist Inhalt und Bestimmung des Werbeberufes eines Schriftmalers und Außenreklame-Herstellers.

28

## Nic. Brüggemann & Co.

Lacke - Farben - Anstrichbedarf  
für Industrie und Handwerk

**„Die guten Degronitlacke“**

gegr. 1896 **BREMEN** Ruf 260 40

früher: Haferkamp

jetzt: Kl. Weidestr. 2-8



## HARM VERWER

LACK- UND FARBENHANDLUNG - IMPORT

BREMEN

OSTERTORSTEINWEG 7 · RUF 261 94

29

Es entspricht ja der Verwendungsart dieser Spezialarbeiten, daß sie nicht in der Verborgenheit bleiben, sondern sich all-überall in ihrer Bestimmung, Nachrichtendienst zu sein, in der Öffentlichkeit auf den Straßen und Plätzen der Städte zu zeigen.

Manche moderne Stadt — und dies zeigt sich jetzt besonders beim Wiederaufbau der Städte — ist so nicht unwesentlich mit den an den Bauwerken sich zeigenden Schildern, Licht- und Außenreklamen, den Schriftmalereien usw. ein Abbild des stillen, unermüdeten Wirkens unseres Berufstandes.

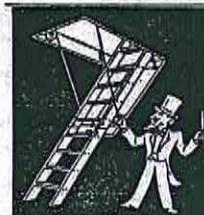
Damit verbindet sich auch die hohe Verantwortung für diesen Beruf. Unsere Aufgabe für die Leistung und für die Erziehung des Nachwuchses ist es, Kömmer heranzubilden, die das Werbemittel der Schilder, Licht- und Außenreklamen schöpferisch zu gestalten wissen, daß sie den Städten in den Ladenstraßen und Geschäftszentren Schmuck und Werbung zugleich geben.

Wir sind gegen jede Übertreibung in der Reklame, gegen Verunstaltung des Stadt- und Landschaftsbildes. Wir fordern aber Freiheit für eine gute Werbung dort, wo sie Wirtschaftshelfer und Nachrichtendienst sein muß.

Walter Hachenburg  
Vorsitzender des Verbandes der Firmenschilder- und  
Licht-Reklame-Hersteller Deutschlands e. V.



RHÖDIUS & CO. LACK- UND FARBWERKE FULDA



Die ständbare Doller/Rodentreppe  
D.R.G.M. ist raumsparend, zweck-  
dienlich, preisgünstig

**Leitern** in hervorragender Qualität aus eigener Fabrikation.

Malerleitern · Schiebeleitern · Seilzugleitern  
Treppenleitern · Doppeltreppenleitern  
Die-Nal-Geschäftleitern · Fensterputzleitern  
Fensterstühle · Gerüstleitern · Dachleitern u.  
Anlegesprossenleitern

Lieferung frei Haus durch unsere Verkaufswagen

**GEBR. DOLLE**  
Holz- und Leitern-Handlung  
Bremen-Oberneuland

Rodwinkler Landstraße 113 Ruf 3 97 03

Gegr. 1783



Gegr. 1783

**J. D. Flügger**

ein Begriff für Qualität aus erster Hand!

Fabrikationsprogramm:

- Hochwertige Emallelacke und Klarlacke
- Gletscherweiß Fluganit
- die Spitzenqualitäten auf Öl- u. Kunstharzbasis
- Rapidolin-Nitro-Emallelacke
- Ölfarben in Paste und streichfertig
- Roatschutzfarben — Schifffarben
- Deckkräftige und lichtbeständige Buntfarben

Ständiger Vorrat in Spritzanlagen und Spritzpistolen  
und allen Malergeräten

Büro und Lager:

**Bremen, Komturstrasse 2a**  
Tel. 2 75 51/52

**FACHODUR**  
die neuesten schützenden  
Dünnschichten  
**DWH-SCHWARTZ-GOLD**  
tintig wie schwarze  
**GLEMAL**  
die silberweißen Disac-Ornamente



**A-C-2 mit Aktivator** ist  
der traditionelle emittige  
Sieder für Innen und Außen

**PLASTODUR**  
die praktische Innen- und  
Außen-putzabstimmung

**DR. KURT HERBERTS & CO.**  
Lackfabrik · Wuppertal

**Eine Malerrechnung**

Bei der Durchsicht des Kirchenarchivs einer alten Kirche fand man die Rechnung eines Malermeisters, der im Jahre 1732 in der Kirche einige Reparaturen vorgenommen hat. Sie lautet:

Die zehn Gebote geändert, das sechste Gebot gefirnirt . . . . .	2,24 Mark
Dem Räuber am Kreuz eine Nase gemacht . . . . .	1,30
Pontius Pilatus abgenutzt, vorn und hinten lackiert . . . . .	3,30
Dem Engel Gabriel neue Flügel gemacht . . . . .	2,46
Die Tochter des Hohepriesters überstrichen . . . . .	1,40
Dem kleinen Petrus einen neuen Zahn eingesetzt . . . . .	1,25
Den Himmel erweitert, neue Sterne hinzugegemalt . . . . .	2,10
Die vollkommen verdorbene heilige Magdalena verbessert . . . . .	3,19
Dem Gesicht des Moses mehr Ausdruck verliehen und seinen Bruder Aron in Ordnung gebracht . . . . .	1,40
Die klugen Jungfrauen nachgesehen und abgepinselt . . . . .	1,00
Der keuschen Susanne das Haar neu gefärbt . . . . .	1,25
Das rote Meer vom Fliegenschmutz gestäubert . . . . .	0,12
Potiphars Frau in Ordnung gebracht . . . . .	2,39
Das Höllenfeuer verbessert und dem Teufel ein graueres Gesicht gemalt . . . . .	0,95
Die dreißig Silberlinge des Judas verilbert . . . . .	1,50
Das Ende der Welt verlängert, weil es zu kurz war . . . . .	0,65

Zusammen 27,50 Mark

## Vermischte Anzeigen

### Heiratsanzeigen

**und Bekanntschaften**  
Es wird Elohebet in ein altes Malerei-geschäft geboten. Bevorzugt wird nur ausgekochter Kaufmann mit gründlicher Steuerkenntnis, da der Altmeister sich endlich einmal der praktischen Arbeit widmen möchte.  
Angeb. an den Verlag unter „Sanftmut“.

**Die Farben-Dreck-Schleuder! DRGM**  
Spezialwerkzeug für Malerbetriebe. Löst Fehlstellen bei Farbenstrichen so-gleich unter neuartigen Deckmestern verschwinden. Jede Art von Farbenresten kann aufgebraucht werden. — Berufs-quellennachweis durch die Innung.

**Jugendlicher Pinsel** in Begleitung einer reiferen Deckenbürste sucht Anschluss an einen erfahrenen Wischegesellen zwecks gemeinsamer Studienfahrt. In-halt von Motorrollern für Wandmusterbearbeitung bevorzugt.  
Angebote unter „Drei Lehrjahre und schon selb-ständig“ an die Redaktion dieses Blattes.

### Suchanzeigen

Suche ein gutes Vergrößerungs-glas, um meinen Ab-schluss gewinnbringender zu sehen.  
Preisangebote mit Angabe der Optik unter „Gut-gläubig“ an den Verlag.

Suche guterhaltene Luft-pumpe, da mir Generald die Luft ausgeht. Malermeister Bronchitis, Asthma - Weg, beim Niedrig-Preis-Platz.

Suche erstklassig. Emaille-lecke, der sämtliche Arbeit-gänge in einem Arbeit-gang erledigt.  
Malermeister Fix-Fix, Huse - die - Waldsee - Gasse 17 + 3.

### Grundstückmarkt

Suche gutes Fundament, da mein Geschäft in den Wol-ken hängt.  
Zuschriften an das Amt für Konkurrenzverteilung.

### Kaufgesuch

Suche guterhaltene Fahr-raufabhängiger, da mein Auto nur für die Steuer fährt.  
Zuschriften an den Brief-kasten dieses Blattes.

### Kaufgesuch

Rechtwinkliges Augenmaß, wenig gebraucht.  
Anfragen im Haus des Handwerks, beim Pförtner.

### Felerabendgestaltung

Suche noch einige Kollegen zur Preisabprache, da doch alles für die Katz ist.  
Angeb. unter „Wer kann's besser?“ an den Verlag.

### Verloren!

Den Glauben, daß:

1. die Zeiten besser werden,
2. die Steuern niedriger werden,
3. gute Arbeit Anerkennung findet,
4. jede Rechnung sofort bezahlt wird,
5. Behörden schneller arbeiten,
6. der tägliche Ärger aufhört,
7. das Handwerk noch einen goldenen Boden hat,
8. das Geben seliger denn Nehmen sein soll,
9. Bremen am Torfkanal noch mal eine Großstadt wird,
10. unser Kammerpräsident noch einmal schlank wie eine Tanne wird.

34

## Verglichen Glückwunsch zur fahnenweihe

**Wilh. G. Bödecker**

Parkallee 207a Ruf 4 88 63

**Paul Bockhold**

Kostanienstr. 78/80  
Ruf 8 30 39/8 17 24

**Heinr. u. Wilh. Hüneke**

Nachtigalstr. (ab Stellensweg 196) Ruf 8 19 85

**Fritz L. Kämpf**

A. d. Kühlen 2 Ruf 48 50 88

**Fr. u. H. Koch**

Oranienstr. 23 Ruf 49 02 85

**G. W. Lüschen Nachf.**

Inh. W. Meyer  
Am schwarzen Meer 80  
Ruf 49 01 95

**August Rahlf**

Hemmstr. 289 Ruf 8 25 38



35

## Vermischte Anzeigen

### Die Individual-Brille für alle Farben

In Zukunft kein Farbensiechen mehr. Nur noch Einheitsanstrich. Nach Aufsetzen der Brille kann der Kunde jede gewünschte Farbtöne einstellen. Größte Arbeits- und Materialersparnis. Die Farbe wird mit-geliefert, auf 400 kg 1 Dtd. Individual-Beilen. Brillen für andere Effekte in Vorbereitung. Nachfragen vor-läufig noch zwecklos.

Bei späterer Bestellung aufzugeben, ob männliche oder weibliche Brille gewünscht. Altersangabe erbeten.

Meine Zahlungs-termi-nal-Streckmaschi-ne mit Prolongations-Düsen-antrieb bei Wechsel-mögli-keiten. Modell 1953. Schon jetzt Vorausbestel-lung bei der Glühbirnen- und Scholdner-Verbrüde-rungs-A.G.

Wer macht Angebote für die Malerarbeiten meines eigenen Neubaus?  
Malermeister Rechenkün-ster. unter Ruf 0001.

Scheinfirma des Malerei-Handwerks bietet sich zur Abgabe von Konkurrenz-letten an. Garantiert bei 10 %iger Provisi-onvergütung mindestens 40 % teurer als jede andere Offerte zu sein.

Zuschriften unter:  
Lauterkelt & Co., Windgasse 11

Für Ei und Butterbrot klebe ich ein-wandfreie Deko-Tapete einschließlich sorgfältiger Vorarbeiten.  
Malermeister Genüßsam, Hinten-rum-Gang, III. Stock, 5. Tür klopfen.

*The Lieferant*

**Bergolin**  
LACK-  
UND  
FARBENFABRIK  
AKTIENGESELLSCHAFT  
BREMEN

STADTLAGER BREMEN  
Spitzenkai 14-15 Fernruf 2 59 17

36

**Robert Kraemer**

Import von Lack-Rohstoffen

LACK-HÄRZWERK

**Robert Kraemer**

Herstellung von modifizierten und veredelten Harzen und Kunstharzen für jeden Zweck

BREMEN · CONTRESCARPE 80 · FERNSPRECHER 2 77 41 - 43

**STEPHAN KETELS**

AKTIEN-GESELLSCHAFT

ABT.: KAPITÄN SCHLÜTERS FARBEN

BREMEN

LACKE · FARBEN · ANSTRICHSTOFFE

In bester Qualität für  
HANDWERK · INDUSTRIE · BEHÖRDE

FARBEN · LACKE  
Großhandel · Fabrikation



Meine Spezialitäten:  
Spachtelmasse - Kitt  
Rostschutzfarben  
Schiffs- und Industriefarben

Seit 1927

**HEINRICH BREDULL**

BREMEN-NEUSTADT · AM GASWERK 15-17 · RUF 5 20 87

37

## MALER-EINKAUF

E. G. M. B. H.

Lacke · Farben · Pinsel  
Malereibedarf

BUCHTSTR. 21a RUF 2 49 73

### Watum

Maler-Einkaufsgenossenschaften?

Die Genossenschaft ist Dein eigenes Geschäft!

Sie vermittelt gute und preiswerte Ware

Die Überschüsse gehören Dir!

**Die guten Wistoba**

**Wistoba Pinselfabrik**  
Barbis a. Harz

Bezugquellen werden nachgewiesen.

Alle Beiträge im redaktionellen Teil dieser Festschrift stammen von Kollegen der Maler-Innung. Redaktionelle Bearbeitung, Titel-Entwurf und Werbung: Walter Hachenburg.

Die Original-Fotografie unserer neuen Innungstahne auf dem Titel stammt von dem Lichtbildner Max Schröder, Bremen. Die Erst-Veröffentlichung der Aufnahme das Postala von Walter Hachenburg. Satz und Druck besorgte die Druckerei August Koopmann, Bremen, Breitenweg 23.

38

## So wird's gemacht:

**DIE ALAK TECHNIK**

MIT **ANTIBLAU FIRNIS**

Bootslack  
Luftlack  
Emaillack  
Heizkörperlack  
Fußbodenlack  
Schultafellack  
Dekorationslack  
Verlackforbe  
Spachtel- und  
Plastikmasse  
Firnise  
Holzschützende  
Grundierungen

ANTIBLAU FIRNIS

INNE

RUSSEN

Amlich zugelassen vom Prüfungsausschuß für Holzschutzmittel bei der Technischen Zentralstelle der deutschen Forstwirtschaft unter FAV-234 sowie im amtlichen Holzschutzmittel-Verzeichnis vom 1. Juli 1951 auf Seite 14, Ziffer 4 genannt.

Durch den Fachhandel

SPANGENBERG-WERKE GMBH · HAMBURG-EIDELSTEDT

39

Ein SHELL-  
Erzeugnis \*



Auf die Verdünnung kommt es an - sie ist entscheidend für die Haltbarkeit des Anstrichs! Ob innen oder außen, SANGAJOL ist immer richtig: da wird der Anstrich schmiegsam glatt und leuchtend.

**SANGAJOL** \*

das führende Verdünnungsmittel für Farben und Lacke.

Zu beziehen durch den Fachhandel

## HERBOLIN

FÜR TÜREN UND FENSTER

40

# PAUL TIMPE

LACK- UND FARBENGROSSHANDLUNG

BREMEN

**Kontor:** Rückertstr. 27 · Tel. 52081

**Filialen:** Hemelingen, Bahnhofstr. 42 · Tel. 488013

**Läger:** Vegesack, Bremerstr. 70 · Tel. 62209

## BREMISCHE VOLKSBANK

BREMEN · AM DOM 6

DIE BANK DES  
BREMISCHEN  
MITTELSTANDES